



Kongpo Chukla e.V.

Bildungs- und Medizinprojekte in Tibet



© photo: Olaf Schubert

Jahresbrief 2021



gemeinnützig anerkannt

Liebe Mitglieder, Förderer und FreundInnen des Kongpo-Chukla e.V.,

heute möchten wir Ihnen & Euch unseren Jahresbrief zukommen lassen und über die Entwicklung unseres Projektes berichten!

Das Jahr 2021 war wie schon das Jahr zuvor, vor allem geprägt von den Einschränkungen durch das Coronavirus..

Nachdem im Jahr 2020 unsere Jahresvollversammlung bedingt durch den Lockdown ausfallen musste, war es uns 2021 dann aber möglich eine „hybride“ Vollversammlung zu organisieren. Sowohl in Präsenz als auch parallel durch ein virtuelles Zoom-Meeting war so ein Treffen am 17.04.2021 möglich.

Durch diese hybride Lösung konnten am Ende sogar mehr Mitglieder und Interessierte teilnehmen als in den Vorjahren.

Im April wurde durch die Mitgliederversammlung der Vorstand für die Kalenderjahre 2019 & 2020 nach vorheriger Kassenprüfung entlastet. Außerdem wurde der neue Vorstand bestehend aus Marko Deiters, Martin Schmidt, Carsten Endes und Olaf Schubert gewählt. Nach der Vollversammlung waren wir einige Zeit mit der Übergabe der Kontoarbeit von Beate Stiller an Marko Deiters beschäftigt. Außerdem wurde der neue Vorstand im Vereinsregister beim Amtsgericht angemeldet. Nach Notarsbeglaubigung und einiger offizieller Post ist der Vorstand nun bereits seit vielen Monaten gut eingespielt und am Arbeiten.

Mehrfach fanden Vorstandssitzungen sowohl (wenn nicht anders möglich) digital als auch in Präsenz statt.

Im Juni luden wir Mitglieder und Interessierte zu einem 1. digitalen Vereinsabend ein, um über den Fortgang des Projektes zu berichten und auch um ein Zusammentreffen, wenn auch nur digital, zu ermöglichen.

Die fast komplett ausgefallene Präsenz des Vereins auf Kulturveranstaltungen z.B. der Blickwinkelreihe hatte für unser Projekt Spendenausfälle zur Folge, da z.B. der Getränkeverkauf der Blickwinkelreihe komplett wegbrach. Ebenso waren unsere Spendenboxen auf nur sehr sehr wenigen Veranstaltungen mit dabei.

Im Herbst begann hier in Sachsen bereits der nächste Lockdown für Kulturveranstaltungen und so war es nach nur drei Veranstaltungen auch schon wieder unmöglich Ländervorträge/Reportagen zu zeigen und somit auch auf das Tibet/Vietnamprojekt hinzuweisen.

Ebenfalls im Herbst starteten wir die Neuprogrammierung und inhaltliche Aktualisierung unserer neuen Projektwebsite. Kurz vor Weihnachten am 5.12.2021 ging die neue Website online und löst nun endlich unsere viele Monate bestehende Zwischenlösung ab. Bitte überzeugt Euch gern selbst unter www.kongpo-chukla.de.

Kongpo Chukla e.V.

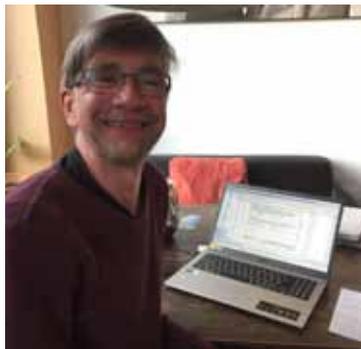
Voglerstraße 21

01277 Dresden

Tel.: +49 (0)351-2021694

Fax: +49 (0)351-3190624

info@kongpo-chukla.de



Aber nun zu den Projekten direkt vor Ort:

Als Erstes möchten wir über die **Arbeit von PSTTM in Tibet** berichten:

Unser fleißiges Team von PSTTM war im 1.Halbjahr auf einigen Fieldtrips unterwegs:

*Insgesamt 8 Fieldtrips für Patienten von Kashin Beck disease and OA patients field trips im Lhundrup County:

*Zwei Fieldtrips zur Herstellung von TTM für die Kashin Beck Krankheit, und zur Golden Khada TTM Pharmaceutical Factory in Chushu

*allgemeine field trips zu allen Arbeitsgebieten auf dem Northern Plateau

*Vier Field trips für das „TTM training for villages' health workers“ in Pundo (Lhundrup County),

* Ein Field trips im Bereich allgemeine Erkrankungen im Lhundrup County

* Field trip zur Erkundung und Sammlung potentieller neuer Arbeitsgebiete:

Bereits im Frühjahr 2021 zeichneten sich erste größere Veränderungen ab. Große Umsiedlungsprogramme der chinesi-



schen Regierungen betreffen auch einige unserer Arbeitsgebiete im nördlichen Tibet. Im digitalen Vereinstreffen im Juni haben wir recht ausführlich über dieses Thema berichtet. Damals, Anfang Juni, waren wir wieder einmal recht besorgt um die Zukunft des Projektes. Für unser Team von PSTTM stand eine weitere Zeit der Veränderung bevor. Zu Ende Juli mussten einige Arbeitsgebiete im nördlichen Tibet abgegeben werden. Bereits Ende Mai signalisierten wir dem Team in Lhasa, dass wir es unterstützen werden, bei der Idee eine neue zusätzliche Arbeitsregion zu erkunden und überwiesenen dafür einen Betrag von 2500,- € nach Lhasa. Somit konnten wir den Anfang Juli stattfindenden, längeren Erkundungstrip finanzieren, im Zuge dessen im Nyimu County das Team mehrere Tage nach relevanten Einsatzorten suchte und sich mit den jeweiligen Offiziellen vor Ort traf.



Umso erfreulicher war die Nachricht bereits während und noch einmal nach einem erfolgreichen Erkundungstrip, dass sich vor Ort alles sehr erfreulich entwickelte.

Einen wirklichen großartigen Grund zum Feiern verspürten wir, als dann die Nachricht am 26.9.21 über die offiziell neu erteilte Lizenz für PSTTM für den Arbeitseinsatz im neuen Projektgebiet in Nyimu County, als auch in den alten Gebieten in der Lhasa Prefecture und in Lhundrup County zu uns kam.

Wieder einmal hat es das tolle Team in Lhasa durch die erfolgreiche und anerkannte Arbeit geschafft, die aufgekommenen Schwierigkeiten zukunftsorientiert zu meistern! Wir sind da unglaublich dankbar, froh und stolz über so ein tolles Team!

Im 2. Halbjahr war PSTTM auf weiteren Fieldtrips unterwegs:



- * Acht Kashin Beck Disease (KBD) field trips zu allen Einsatzgebieten:
- * Drei Field trips zu TTM pharmaceutical factories
- * Drei Field trips im Bereich Ausbildung „TTM training for villages' health workers“
- * Drei Field trips im Bezug zu allgemeinen Krankheiten

In 2021 wurden im 1. Halbjahr insgesamt 4.540 Menschen untersucht behandelt, im 2. Halbjahr 5.292.

In einer zweiten Spendenüberweisung nach Tibet finanzieren wir 2021 außerdem den nötig geworden Kauf von traditioneller tibetischer Medizin (TTM). Durch neue Gesetze gibt es vor Ort nur noch wenige Möglichkeiten, eigene hergestellte Medizin zu verwenden. Nur noch offizielle zertifizierte Packungen von TTM dürfen fortan verwendet werden. Somit steht unser Projekt vor Ort vor einer enormen zusätzlichen Finanzbelastung für die Zukunft.



Unser zweites kleines Projekt in Südostasien **in Vietnam** hat sich in 2021 auch weiterentwickelt. Mehrmals konnten wir über Zoomkonferenzen den Kontakt mit Nhan, unserer vietnamesischen Projektpartnerin, ausbauen. In den letzten Tagen des Jahres 2020 nämlich am 29.12.2020 überwiesen wir 1800€ nach Vietnam um von dem Geld sowohl Nahrung als auch Winterkleidung für die Kinder des Theresa Ethnic Home zu finanzieren. Bereits im letzten Jahresbrief hatten wir dies einleitend erklärt: Pro Kind wurden 10kg also 2100 kg Reis finanziert. Das Kilogramm Reis lag in Vietnam ca. bei 0,42 €. Am Ende wurde für ca 900 € Reis gekauft. Außerdem wurde für die kältere Jahreszeit einfache, warme Kleidung vor Ort gekauft. Zur Vollversammlung im April 2021 konnten wir über die erfolgreiche Umsetzung und den Kauf der Nahrung und Bekleidung in Bildern



berichten. Auf unserer neuen Website finden sich weitere Bilder aus dem Beginn des Jahres 2021. Auch in Vietnam führten die Einschränkungen und die verschiedenen Covid-Wellen zu monatelanger Schließung der Schulen. Digitalunterricht, wie bei uns in Deutschland, ist auf dem Land, noch dazu in den Bergen schier undenkbar, weil viele Dörfer arm und ohne Computerausstattung sind. Somit sind die Auswirkungen hier noch einmal viel existentieller. Den Kindern fehlt die Bildung, den Erwachsenen oft das Erwerbseinkommen. Wir haben uns auch in diesem Dezember dazu entschieden, wieder eine Summe von 1500€ zu überweisen um Nahrungsmittelpakete zu kaufen und die benachteiligten Kinder der indigenen Bergbevölkerung der Region Buôn Ma Thuột im zentralen Hochland Vietnams zu unterstützen.



Liebe Freundinnen und Freunde, dieses zweite Corona-Jahr war wie schon 2020 eine besondere Herausforderung. Die immer weiter fortschreitende Verarmung in großen Teilen der Welt haben bereits spürbar unseren Projektalltag auch in Asien verändert und bestimmt.

Dankbar sind wir für eine wirklich tolle Arbeit unsere Projektpartner in Tibet und in Vietnam. Viel Enthusiasmus und Engagement hat die Arbeit dort auch unter schwierigen Bedingungen fruchten lassen.

Für Ihre und Eure bisherige Spendenunterstützung, Ermutigung und Hilfe auch im Namen unserer tibetischen und vietnamesischen Freunde, möchten wir uns hiermit noch einmal bedanken! Ganz, ganz herzlichen Dank!

Ihnen und Euch wünschen wir vor allem Gesundheit und einen guten Start in ein hoffentlich positiveres neues Jahr!

Für den Vorstand

Olaf Schubert & Carsten Enders & Marko Deiters & Martin Schmidt

P.S. Unsere nächste Vollversammlung ist für den 9. April 2022 geplant.